

Der Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren der Verbandsgemeinde Weißenthurm informiert:

Gefälschte Gefühle: Wie Love Scammer gezielt Senioren zu täuschen versuchen

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

Liebe kennt kein Alter – doch genau das machen sich sogenannte Love Scammer zunutze. Immer häufiger geraten Senioren ins Visier dieser perfiden Betrugsmasche. Die Täter geben sich online als charmante und verständnisvolle Partner aus, versuchen Vertrauen aufzubauen und zielen am Ende nur auf eines: Ihr Geld. Heute möchte ich aufzeigen wie Love Scamming funktioniert, woran Sie die Masche erkennen und wie Sie sich effektiv schützen können.

Was ist eigentlich Love Scamming genau?

Love Scamming wird oft auch als Romance Scamming bezeichnet und ist eine Form des Internetbetrugs, bei der Betrüger in sozialen Netzwerken oder auf Dating-Plattformen eine Liebesbeziehung vortäuschen, um so emotionale Bindungen aufzubauen und schließlich Geldforderungen zu stellen. Besonders betroffen sind alleinstehende oder verwitwete Senioren, die sich gerade in ihrem dritten Lebensabschnitt nach Nähe, Zuneigung und einem treuen Partner sehnen, der mit ihnen die Sorgen und Nöte des Alltags teilt.

So arbeiten die Betrüger:

1. Der erste Kontakt:
Meist beginnt alles harmlos – mit einer freundlichen Nachricht auf Facebook, einem Dating Portal oder per E-Mail. Der vermeintliche Traumpartner wirkt gebildet, höflich und zeigt ehrliches Interesse.
2. Die perfekte Geschichte:
Typisch sind Profile von gutaussehenden Ärzten, Ingenieuren oder Soldaten, die im Ausland arbeiten – oft verwitwet oder geschieden, mit einem tragischen Schicksal im Hintergrund.
3. Die emotionale Bindung:
In täglichen Nachrichten oder romantischen Telefonaten bauen die Täter eine vermeintliche Beziehung auf. Sie überhäufen ihre Opfer mit Komplimenten, Liebeserklärungen, wirken verständnisvoll und präsentieren sich damit als die perfekte Wahl.
4. Die erste Bitte um Geld:
Haben die Betrüger das Gefühl ihr Opfer genug umgarnt zu haben, tritt der Wendepunkt ein. Sie berichten von einem Schicksalsschlag, der sie unvermittelt getroffen habe. So sei angeblich ihr Bankkonto gesperrt worden, ein Flugticket sei zu zahlen oder ein Kind stark erkrankt. Stets ist die dringende Bitte um finanzielle Unterstützung mit dem Versprechen auf baldige Rückzahlung verbunden.
5. Die Spirale beginnt:
Wer einmal zahlt, wird oft erneut gebeten finanzielle zu helfen. Die Forderungen werden solange größer und die Geschichten dramatischer, bis das Opfer misstrauisch wird oder die Zahlungen einstellt.

So schützen Sie sich:

- Bewahren Sie ihr gesundes Misstrauen. Prüfen Sie, ob das Profil echt ist. Bilder können z.B. über Rückwärtssuche überprüft werden. Bewährt hat es sich auch für eine Partnersuche einen eigenen Internetaccount einzurichten. Seien Sie besonders skeptisch, wenn schon nach wenigen Tagen von Liebe gesprochen wird.
- Love Scammer mögen weder Videoanrufe noch persönliche Treffen. Ausreden hieran teilzunehmen, sollten Sie warnen.

- Geben Sie keine persönlichen Daten wie Adresse, Kontonummer oder Passkopien heraus.
- Überweisen Sie niemals Geld, egal wie glaubwürdig die Geschichte klingt, an Fremde.
- Sprechen Sie mit Vertrauten, Freunden oder Familienmitglieder über den Sachverhalt, denn diese erkennen oftmals schneller, wenn etwas faul ist.
- Melden Sie verdächtige Profile sowohl beim Plattformbetreiber als auch der Polizei.

Denken Sie daran:

Ja echte Nähe kann auch online entstehen, aber sie braucht Zeit, Vertrauen – und vor allem Ehrlichkeit. Lassen Sie sich nicht niemals unter Druck setzen, denn wahre Liebe fragt nicht nach Geld noch Zeit.

Sicherheitsberatung für Seniorinnen und Senioren

Als ausgebildeter, ehrenamtlich tätiger Sicherheitsberater für die Seniorinnen und Senioren in der Verbandsgemeinde Weißenthurm stehe ich Ihnen gerne mit meiner Erfahrung und meinem Wissen zur Verfügung. Sie können eine Einzelberatung, aber auch Vorträge für Gruppen kostenlos in Anspruch nehmen. Terminabsprachen können Interessierte über Renate Schumann von der Verbandsgemeindeverwaltung Weißenthurm telefonisch unter 02637 / 913-404 oder per E-Mail an renate.schumann@vgwthurm.de vornehmen.

Ihr Seniorensicherheitsberater Norbert Besmens